

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 15.

Montag den 15. Januar.

1849.

### Bekanntmachung.

Die Stimmzettel für die Wahl eines Mitgliedes zur ersten Kammer der gegenwärtigen Landes-Vertretung sind von den aus der Stadtgemeinde Leipzig angemeldeten Stimmberechtigten an den beiden Tagen

**Dienstag den 16. und**

**Mittwoch den 17. dieses Monats**

bei dem unterzeichneten Wahlausschusse abzugeben und zwar an jedem dieser Tage

**Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr**

in dem **Tschormannschen Hause**, Bahnhofstraße Nr. 19, 2 Treppen hoch.

Es wird dabei noch bemerkt, daß die Abgabe der Stimmzettel nur in Person erfolgen kann, nach Ablauf der oben festgesetzten Frist Stimmzettel nicht weiter werden angenommen werden, und ein Jeder seine Stimme nach bestem Wissen und Gewissen abgeben soll. Leipzig am 14. Januar 1849.

Der Wahlausschuß für die Stadt Leipzig.

Dr. Lippert-Dachne.

### Bekanntmachung.

Zur Aufrechthaltung der öffentlichen Ordnung bei Gelegenheit des am 16. d. Mts. im Hotel de Pologne allhier stattfindenden öffentlichen Balles, so wie zur eigenen Bequemlichkeit der Ballgäste wird hiermit Folgendes angeordnet:

- 1) Alle nach dem gedachten Hotel zu gehenden Wagen fahren über den Marktplatz in die Hainstraße und halten sich bis kurz vor dem Hotel auf der linken Seite der Straße, damit der übrige Theil derselben für die Fuß-Passage frei bleibe.
- 2) Die Wagen fahren in derjenigen Reihenfolge in den obern Eingang des Hotels, in welcher sie nach einander auf dem Marktplatz angekommen sind; es darf daher kein Wagen den andern überholen oder ausstechen.
- 3) Das Aussteigen geschieht im Hotel und es haben hierbei die Kutscher ihren Sitz nicht zu verlassen, da Personen vorhanden sein werden, welche die Wagenthüren öffnen und den Aussteigenden hülfreiche Hand leisten.
- 4) Die Abfahrt geschieht durch das Hotel und den untern Thorweg nach dem Brühle zu, wobei sich die Wagen in der Hainstraße wieder auf der linken Seite derselben zu halten haben.
- 5) In der Hainstraße darf nur im Schritte oder in ganz langsamem Trabe gefahren werden, wie denn die Polizeidiener überhaupt Anweisung erhalten haben, in sämtlichen Straßen mit verdoppelter Aufmerksamkeit darauf zu sehen, daß dem, gegen das schnelle Fahren bestehenden Verbote nicht entgegen gehandelt werde.
- 6) Für Fuhrwerk, welches nicht zum Balle gehört, bleibt die Passage der Hainstraße von Abends 6—9 Uhr gesperrt.
- 7) Die Sänfenträger haben ebenfalls vom Marktplatz aus ihren Weg nach dem Hotel zu nehmen, jedoch dabei sich auf der rechten Seite der Hainstraße zu halten.
- 8) Sie treten mit den Sänften in dasjenige Zimmer, welches sich zur rechten Seite des obern Eingangs befindet, und erhalten dort wegen des Abgangs weitere Weisung.
- 9) Auch zum Öffnen und Verschließen der Sänften werden eigene Personen vorhanden sein.
- 10) Die Sänfenträger haben gleichfalls Reihe zu halten und dürfen mithin einander nicht überholen.
- 11) Das Stehenbleiben von Zuschauern vor dem Hotel oder in dessen Nähe kann wegen der daraus entstehenden Verengung der Passage und der in dessen Folge leicht möglichen Unglücksfälle schlechterdings nicht geduldet werden.

Uebrigens werden die Ballgäste dringend ersucht, die Zahlung an die Fiacres, Sänfenträger etc. gleich beim Einsteigen zu leisten, damit kein Aufenthalt in dem Hotel stattfindet.

Leipzig, den 14. Januar 1849.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol.-Dir.

### Bekanntmachung.

Da durch Verordnung des Königl. Ministerii des Cultus und öffentlichen Unterrichts vom 27. October 1848 für die Frühjahrsferien an hiesiger Universität die Zeit von Mitte März bis Mitte April bestimmt worden und die Veröffentlichung des Lections-Catalogs für das Sommerhalbjahr vor dem Schlusse der Vorlesungen sehr wünschenswerth ist, so werden die Herren Professoren und Docenten an hiesiger Universität andurch veranlaßt, die Ankündigungen ihrer Vorlesungen für das nächste Sommersemester, wie sie solche in den Lections-Catalog aufgenommen wissen wollen, binnen 4 Wochen und längstens

den 1ten Februar d. J.

in der gewöhnlichen Form bei dem Redacteur Herrn Professor Dr. Schletter (Universitätsstraße Nr. 8) einzureichen.  
Leipzig den 4. Januar 1849.

Der Rector der Universität daselbst.  
Dr. Otto Linné Erdmann.

### Bekanntmachung.

Den Herren Inhabern von Mess- und fortlaufenden Conti's wird von unterzeichnetem Haupt-Steueramte hiermit bekannt gemacht, daß die Certificat-Verzeichnisse, oder an deren Stelle, Duplicat-Verzeichnisse über die in der gegenwärtigen Messe verkauften Waarenposten bis **Donnerstag den 18. Januar a. c. Abends 6 Uhr,** an welchem Tage der Abschreibungsstermin für dieselbe abläuft, an die Conto-Buchhalterei, woselbst Formulare zu gedachtem Verzeichnisse in Empfang genommen werden können, einzureichen sind.  
Leipzig den 12. Januar 1849.

Königl. Sächs. Haupt-Steueramt.

### Landtagsverhandlungen.

2. vorbereitende Sitzung der 1. Kammer,  
am 13. Januar.

Die Referenten der 5 Abtheilungen (Joseph, Kaiser, Oberländer, Haden, Heing) berichteten über die Wahllegitimationsprüfung. Bei Dufour-Feronce kam dessen Consulatsamt zur Sprache, wurde aber, da unbesoldet, nicht als Hinderniß angesehen.

sehen. Im Amte Schwarzenberg hatten mehrere Holzstevler mit gewählt; über das Entehrende oder Nichtentehrende dieses Vergehens sprachen Theils, Joseph, Todt, Heubner.

Zum Präsidenten wurde von 41 Abstimmenden mit 30 Stimmen Joseph, zum 1. Vicepräsidenten Tzschucke mit 39, zum 2. Vicepräsidenten Haden mit 21, zu Secretairen Hohlfeldt und Jungnickel gewählt.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

### Witterungs - Beobachtungen

vom 7 bis 13. Januar 1849.

(Thermometer frei im Schatten.)

Jan.	Barom. b. 10° R. Stunde.	Pariser Z. Lin.	Therm. nach R.	Wind.	Witterung.
7.	Morgens 8	27, 10	- 2	SW.	Schneeflocken.
	Nachmittags 2	10, 5	- 0	SW.	bewölkt.
	Abends 10	11	- 3, 7	SO.	gestirnt.
8.	Morgens 8	11	- 6	SO.	trübe, neblig.
	Nachmittags 2	10, 7	- 4	SO.	Sonnenschein.
	Abends 10	10, 7	- 9, 7	OSO.	gestirnt.
9.	Morgens 8	8, 7	- 12	SO.	Wolkenstreifen.
	Nachmittags 2	8	- 6, 6	SO.	Sonnenblicke.
	Abends 10	8, 2	- 11, 3	SO.	gestirnt.
10.	Morgens 8	7, 1	- 12, 3	SO.	leicht bewölkt.
	Nachmittags 2	5, 3	- 8	SO.	Schneeflocken.
	Abends 10	2	- 7, 6	SO.	Schneegestöber.
11.	Morgens 8	1, 6	- 4, 5	S.	Schneegestöber.
	Nachmittags 2	2, 7	- 0, 5	NO.	bewölkt.
	Abends 10	5, 4	- 7	NO.	Schneegestöber.
12.	Morgens 8	9, 4	- 8	NO.	gewölkt.
	Nachmittags 2	11, 7	- 9	NO.	Sonnenschein.
	Abends 10	28. 0, 8	- 14, 4	NW.	gestirnt.
13.	Morgens 8	28. —	- 9, 7	SW.	gewölkt, windig.
	Nachmittags 2	27. 10, 4	- 3	SW.	gewölkt.
	Abends 10	7, 5	- 1, 4	SW.	bewölkt, windig.

### Tageskalender.

#### Eisenbahnzüge nach

Dresden: 6 U. Morgens, 12 1/2 U. Mittags, 5 U. Nachm.  
Packzüge 10 U. Vorm. (bis Dschag 5 1/2 U. Abends.) Von Riesa und Dschag früh 6 Uhr.

Berlin über Rödterau (Riesa): 6 1/2 U. früh und 2 U. Nachm.

Reichenbach und Zwickau, Plauen und Hof: 7 Uhr früh, 11 1/2 Uhr Mittags (bis Plauen 5 Uhr Nachmittags).

Magdeburg: 6 U. Morgens, 11 1/4 U. Vorm., 5 U. Nachm.  
Güterzüge 7 1/2 U. Morgens, 5 3/4 U. Abends. Nachtzug 9 1/2 U. Abends, an den sich der 1 U. Morgens von Magdeburg nach Berlin ohne Wagenwechsel, und der von eben daselbst um 2 3/4 U. Morgens nach Eßln gehende Zug anschließt.

### Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 2—4 Uhr.

Stadtbibliothek: 2—4 Uhr.

Museum (Petersstraße Nr. 41): 8 U. Morgens bis 10 U. Abends.

Ausstellung zum Besten der hiesigen brodlosen Arbeiter: 8—6 U. (Hainstraße, großes Joachimsthal, 1. Etage.)

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung: Markt. Kaufhalle, 9—4 U.

Theater. (70. Abonnementsvorstellung.)

#### Dorf und Stadt,

Schauspiel in 2 Abtheilungen und 5 Acten, mit freier Benutzung der Auerbachschen Erzählung: „Die Frau Professorin,“ von Charlotte Birch-Pfeiffer.

#### 1. Abtheilung.

Das Dorle,  
ländliches Gemälde in 2 Acten.

Personen:

Reinhard, ein Maler,	Herr Blattner.
Stephan Reichenmeyer, Collaborator der fürstlichen Bibliothek,	= Guttmann.
Der Lindenwirth	= Wohlbrück.
Dorle, seine Tochter,	***
Bärbel, seine Base,	Frau Gide.
Christoph Walder, ein junger Bauer,	Herr Henry.
Martin, ein Knecht,	= Wille.
Ein Bauer.	

Die Handlung spielt in einem Dorfe auf dem Schwarzwald.

#### 2. Abtheilung.

#### Leonore,

Drama in 3 Acten.

Personen:

Der Fürst	Herr Stürmer.
Präsident, Graf von Felsed,	= Paulmann
Iva von Felsed, seine Nichte,	Fräulein Sey.
Amalie von Rieden, ihre Verwandte und Gesellschafterin,	Frau Widert.
Baron Arthur von Belgern, Hauptmann, ihr Vetter,	Herr Richter.
Lieutenant von Werden, Kammerjunker,	= v. Diegraven.
Lieutenant von Trost	= Kay.
Reinhard	= Blattner.
Leonore	***
Bärbel	Frau Gide.
Stephan Reichenmeyer	Herr Guttmann.
Der Lindenwirth	Herr Wohlbrück.
Christoph Walder	= Henry.
Diener der Gräfin	= Bernhardt.

Die Handlung spielt zwei Jahre später, in der Residenz eines kleinen Fürstenthums.

\*\*\* Dorle und Leonore — Fräul. Nejo, vom Stadttheater zu Magdeburg, als erste Gastrolle.

Dienstag den 16. Januar: Der gerade Weg der beste Lustspiel in 1 Act von Kosebue. — Elias Krumm — Herr Wilhelm Gerstel als zweite Gastrolle. Hierauf: **Badekuren**, Lustspiel in 1 Act von G. zu Puttitz. Zum Schluss: **Die Leibrente**, Lustspiel in 2 Acten von Maltitz. — Sabine — Fräul. Mejo als zweite Gastrolle; Robert — Herr Wilhelm Gerstel als dritte Gastrolle.

**Berliner Börse, den 13. Januar.**

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
<b>Volleingezahlte:</b>					
Amsterd. Rotterd. 4g	—	—	Nordbahn (R. F.) 4g	—	—
Berg-Mark . . . 4g	—	58 1/2	Oberschles. A. 3 1/2	93 1/2	—
Berlin-Anhalt A. u. B.	—	79	d. Prioritäts . . . 4g	—	—
d. Prior. Actien 4g	—	57	Oberschles. B. 3 1/2	93 1/2	—
Berlin-Hamburg d. o.	—	60 1/2	Fr. Wh. (St. Vhw.) 4g	—	—
d. Prior. . . . 4 1/2	93 1/2	—	d. Prioritäts . . . 5g	—	—
d. Potsd.-Magd. 4g	—	60 1/2	Rheinische . . . .	53	—
d. Prior. A. u. B. d. o.	84	—	Rhein. Prior. Stm. 4g	—	—
d. d. o. . . . . 5g	94	—	d. Prior. . . . . 4g	—	—
d. Stettin . . . . .	—	59 1/2	dgl. v. Staatgar. 3 1/2	—	—
Breslau-Freib. . . 4g	—	—	Sächs.-Baierische 4g	—	—
d. d. Prior. . . d. o.	—	—	Sächs.-Schles. . d. o.	—	—
Chemnitz-Riesa . .	—	—	Stargard-Posen 4g	—	70 1/2
d. Prior. Actien 5g	—	—	Thüringische . . . 4g	—	50 1/2
Cöln-Minden . . . 4g	—	78 1/2	Thüring. Pr.-Act. 4 1/2	86 1/2	—
d. Prior. Act. . . 4g	—	92	Wilh.-Bahn . . . 1 1/2	—	2 1/2
Cracau-Oberschl. 4g	40	—	d. Prioritäts . . 5g	—	86
Düsseld.-Elberf 5g	—	—	Zarskoie-Selo, fr. Z.	—	—
d. d. Prior. . . 4g	—	—	<b>Quittungsbogen</b>		
Kiel-Altona . . . d. o.	—	—	eingez. g.		
Mgd.-Halberst. d. o.	114	—	Aachen-Mastr. 4 g 30	—	—
Mail.-Venedig . . 4g	—	—	Berlin-Anh. B. d. o. 90	—	—
Nieder-Schles. . . 4g	—	71 1/2	Bexbach . . . d. o. 90	—	—
Niedersch. Pr. . . 4g	—	86	Cassel-Lippst. d. o. 20	—	—
d. o. d. o. . . . 5g	—	98 1/2	Magdeburg Witten-	—	—
d. Prior. Ser. III. 5g	—	93 1/2	berge . . . 4g 80	—	38 1/2
d. Zweigh. . . . 4g	—	—	Nordb. (Friedrich-	—	—
d. Prior. . . . . 4 1/2	—	—	Wilhelms) 4g 90	38 1/2	—
d. Prior. . . . . 5g	—	—	Ung. Central d. o. 90	—	—
			Bank-Antheile 4g . .	—	—

Berlin, den 13. Januar. **Getreide:** Weizen poln. 52—56. Roggen loco 26—27 1/2, pr. Frühjahr 28 1/2. Hafer loco 15—16. Gerste loco 22 bis 24. Rübsöl loco 13 1/2—13, pr. Jan.-Febr. 12 1/2, pr. Febr.-März 12 1/2, März-April 12 1/2—1, April-Mai 12 1/2. **Spiritus** loco 15, pr. Jan.-Febr. 15 1/2, pr. Frühjahr 16 1/2—1/2.

**Für Lesestitute und Freunde der höhern Belletristik.**

Bei **A. Wienbrack** in Leipzig sind so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:  
**Rue de Langlade.** Ein Roman von Wilhelmine Lorenz. Eleg. broch. 1 Thlr. 12 Ngr.  
**Klothar.** Novelle von Penseroso. 3 Thle. Eleg. br. 3 1/2 Thlr.

**Verkauf von billigen u. gut erhaltenen Musikalien**  
 Preußergäßchen Nr. 5 beim Antiquar Jänich.

**Unterricht**

in der kaufmännischen Arithmetik nach einer leicht faßlichen Methode wird gegen mäßiges Honorar erteilt. Näheres Reudniger Straße Nr. 7, 1. Etage.

Kinder jeden Alters werden im Nähen und Stricken, so wie in allen weiblichen Arbeiten unterrichtet und jede Art **Weißnäheret** wird gut und billig besorgt neue Straße Nr. 1, 3 Treppen.

**Montag den 22. Januar**  
**Ziehung 2. Classe 35. Landes-Lotterie**  
**in Leipzig.**

Mit Kaufloosen in 1/1, 1/2, 1/4 und 1/8 empfiehlt sich die Hauptcollection von  
**P. Chr. Plenkner.**

Loose 2. Cl. 35. K. S. Landes-Lotterie empfiehlt **Wilhelm Gidy**, Neumarkt 8.

Der **Ein- und Verkauf** getragener Kleidungsstücke, Schuhwerk, Wäsche, Betten, Uhren und Pretiosen, welchen ich während der Messe in den Rosenkranz verlegt, befindet sich von heute an wieder im gewöhnlichen Locale, Nicolaisstr. 37. **A. N. Barth.**

**Bekanntmachung.**

Nach dem Gesetze vom 23. Juli 1846 verjähren unter anderen auch die Forderungen der Kaufleute für Waaren ihres Geschäftes an Personen, welche mit den Waaren kein kaufmännisches Geschäft treiben, innerhalb drei Jahren. Diese Verjährungsfrist läuft rückwärtlich solcher Ansprüche, welche bei der Publication dieses Gesetzes bereits fällig waren, am 31. December 1849 ab.

Wir halten es für unsere Pflicht, die Herren und Frauen Mitglieder der Kramerinnung auf diese gesetzlichen Bestimmungen hiermit aufmerksam zu machen.  
 Leipzig am 7. November 1848.

Die Kramermeister und in deren Auftrage:  
**Dr. Mothes**, Kramerconsulent.

**Feuer-Versicherungs-Anstalt Borussia in Berlin.**

Grundcapital **2 Millionen Thaler** preuß. Courant.

Die unterzeichnete General-Agentur obiger Versicherungs-Anstalt erlaubt sich hierdurch die ergebene Anzeige, daß ihre Wirksamkeit für das Königreich **Sachsen** unter dem heutigen Dato begonnen hat.

Ein Grundcapital von Zwei Millionen Thalern, höchst liberale Grundsätze bei Regulirung der Schäden und angemessene Prämiensätze lassen dieselbe die Hoffnung fassen, daß die **Borussia** in Sachsen bald eben die Ausdehnung gewinnen werde, deren sie sich seit einer Reihe von Jahren im benachbarten Preußen erfreut, und sehe ich demnach recht zahlreichen Anträgen mit Zuversicht entgegen. Leipzig den 11. Januar 1849.

**Joh. Fr. Oehlschlager**,  
 General-Agent der **Borussia** für das Königreich Sachsen.

**Die Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft**

übernimmt zu billigen festen Prämien Versicherungen gegen Feuergefahr sowohl in **Städten** als auf dem **Lande**, auf bewegliche und unbewegliche Gegenstände.

In der **Billigkeit** ihrer Prämienätze steht dieselbe gegen keine andere solide Anstalt nach und gewährt sie bei Versicherungen auf längere Dauer bedeutende Vortheile.

Die unterzeichneten Haupt-Agenten erteilen über die nähern Bedingungen stets bereitwillige Auskunft und nehmen Versicherungsanträge gern entgegen.

Leipzig, den 9. Januar 1849. Die Haupt-Agenten der Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft **Sachsenweber & Gottfried.**

**Etablissement neuester Gummigalloschen echt englischer Art**  
mit Ledersohlen, in jeder Beziehung alle bisherigen übertreffend, so wie alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen empfiehlt einem resp. hiesigen und auswärtigen Publicum hochachtungsvoll **A. Scheuermann**, Schuhmachermeister.  
Wohnung Petersstraße Stadt Wien, 2 Treppen. Gewölbe Kaufhalle am Markt im Durchgange Nr. 36.

**Holzgalloschen, Gesundheitschuhe und echt wasserdichten Thranfautschuf,**  
welcher alles Schuhwerk gegen die Nässe schützt, empfiehlt **G. A. Leonhardt**, Schuhmachermeister u. Holzgalloschen-Fabrikant.  
Auch werden daselbst alle Reparaturen von Holzgalloschen schnell besorgt. Kaufhalle Nr. 34.

### Patent-Gummischuhe mit Ledersohlen

in neuester Façon, größter Auswahl und zu den billigsten Preisen  
im Fabriklager von **Leop. Chr. Weglar**, Leinwandhalle, Brühl Nr. 3 und 4.

**Die Schleiferei von Louis Kullmann,**  
Gewölbe Hohmanns Hof im Durchgange, empfiehlt sich einem geehrten Publicum zur gütigen Beachtung.

Einem geehrten Publicum zeige ich hiermit an, daß ich auf hiesigem Plage ein

**Stahl- u. Eisenwaaren-Geschäft,**  
Ecke Dresdner Straße und Kirchgäßchen Nr. 17,  
unter der Firma

**Adolph Curth,**

errichtet habe.

Ich empfehle demselben mein Lager zum geneigten Andenken.

**Gummischuhe** werden besohlt und reparirt; auch ist Lack zu haben, Gummischuhe schön zu lackiren, bei

**E. Rüdiger**, Schuhmachermeister, Schuhmachergäßchen 3.

#### Empfehlung.

Weiß und bunter Tarlatan 3 Ellen breit von 6 $\frac{1}{2}$ —10 *ngl.*, glatte und saçonnicte Mulls, desgl. Tüll, Linon, Battist, Jaco-net, weiß-, schwarz- und buntseidner Tüll, die Elle zu 4—10 *ngl.*, auch in Streifen, Spigen und Bänder in bedeutender Auswahl, seidene Gaze und Brüsseler Schleier, gestickte Kragen u. Taschentücher, Blondes, Plisséstreifen, Ballblumen, Ball- und andere Handschuhe für Herren und Damen u. a. m. zu äußerst billigen Preisen und in bedeutender Auswahl am Plauenschen Plage, Halleisches Pfortchen Nr. 1/441, erste Etage.

Lager fertiger Federbetten, à Gebett von 7 $\frac{1}{2}$  Thaler an bis zu den feinsten, **Schützenstraße Nr. 5.**

### Der völlige Ausverkauf

(Markt, Stieglitzens Hof)

von Galanterie- und Modewaaren befindet sich wieder im Hofe rechts, erstes Gewölbe.

### Gummischuhe mit und ohne Sohlen

für Damen, Herren und Kinder, geschmackvoll und dauerhaft gearbeitet, empfiehlt billigst **Adalbert Hawsky**,  
sonst C. Schubert, Grimm. Str. Nr. 14.

### Serpentin-Wärmsteine

in allen Grössen zu billigsten Preisen bei **Adalbert Hawsky**,  
sonst C. Schubert, Grimm. Str. Nr. 14.

## Eduard Sachsenröder,

**Leipzig-Dresdner Bahnhof, Eingang Bahnhofgässchen**, empfiehlt sein Lager  
besten böhm. Patent-Braunkohlen . . . . . à Schfl. 14 *ngl.* | besten Burgker Maschinenkohlen . . . . . à Schfl. 16 *ngl.*  
= Zwick. Pechsteinkohlen . . . . . à = 14 = | = do. Schmiedekohlen, gewürf. u. gewasch., ja = 21 =  
= do. Schmiedekohlen, gewürfelt, . . . . . à = 15 = | = do. weich Gas-Coaks . . . . . à = 13 =

Kiefern- und Erlen-Scheitholz zum billigsten Preise.

Das Fuhrlohn für Kohlen wird mit 1 $\frac{1}{2}$  *ngl.* pr. Schfl. berechnet, wobei für richtiges Maß eingestanden wird.

Außer in dem genannten Verkaufsorte können Bestellungen in den Zettelkasten

Ecke der Grimma'schen Straße und des Neumarkts,  
bei Herrn **G. F. C. Müller**, Grimma'sche Straße,  
bei Herrn **Max Veronelli**, Hainstraße, und  
an der alten Post, Klostersgasse, niedergelegt werden.

### Gummi-Ueberschuhe

mit Ledersohlen für Herren, Damen und Kinder empfiehlt **C. Albert Bredow** im Mauricianum.

**Moschus-Räucherkerzen**, à Schachtel 2 $\frac{1}{2}$  Ngr., Königs-Räucherpulver, 1 und 1 $\frac{1}{2}$  Ngr. das Glas, und Ofenlack.  
**H. Hoffmann**, Kaufhalle Nr. 29.

**Kautschuc**, ganz rein und helle Gummi elast. Auf-lösung in Büchsen zu 1 $\frac{1}{4}$ , 2 $\frac{1}{2}$  und 5 Ngr. Das Schuhwerk damit bestrichen, läßt die Nässe nicht durch und erhält den Fuß trocken, verfertigt und offerirt

**F. Metlau**, Gewölbe Neumarkt, in Hohmanns Hofe.

**Zinke und Schwämme** zu Platina-Maschinen verkaufen billigst, auch werden **Platina-Maschinen** schnell und gut gefüllt bei **Mantel & Riedel.**

**Eine Restauration** in schwunghaftem Gange, deren Besitzer sie wegen Veränderung abzugeben gesonnen ist und das Inventar billig überlassen wird, kann durch Unterzeichneten nachgewiesen werden. **W. Krobitzsch**,  
Local-Comptoir für Leipzig, Barfußgäßchen Nr. 2.

### Pianoforte-Verkauf.

Wegzugs halber sind mehrere schöne Instrumente, als Flügel- und Tafelform-Instrumente mit englischer und deutscher Mechanik, ferner Pianinos zu möglichst billigen Preisen zu verkaufen in der Pianofortefabrik von **C. Ernst Hartmann**, kl. Windmühleng. 10.

#### Pianoforteverkauf und Vermietung.

Neue und gebrauchte Fortepiano's und Flügel, von gutem und starkem Tone und höchst durabler und geschmackvoller Bauart sind sofort billigst zu verkaufen und zu vermieten im Magazin von **C. F. Sayne**, Petersstraße Nr. 13.

### Hopfen-Verkauf.

Eine ansehnliche Partie Saazer Hopfen, von der Ernte 1847, in schöner und vollkommen gut gehaltener Waare, ist zu billigem Preise zu verkaufen. Näheres bei **H. A. Rüdiger** in Leipzig, Petersstraße Nr. 28, 1. Etage.

Frische Schellfische und von dem so beliebten See-fisch (frischen Dorsch) erhielt **Theodor Schwennicke** im Salzgäßchen.

## Die Coak- & Steinkohlenniederlage des Oberhohnd. Actienvereins

(**Dessauer Hof, Holzgasse Nr. 1**) empfiehlt ihre ausgezeichnet schönen **Pechsteinkohlen** sowohl in ganzen Lowrys an Wiederverkäufer, als auch im Einzelnen à Schffl. 14 und 15 Ngr., unter Versicherung besten Grubenmaasses und Ermäßigung des Preises bei Abnahme größerer Partien zur gefälligen Berücksichtigung bestens.

## Verkauf von Zwickauer Steinkohle, böhm. Braunkohle u. Cooke.

Beste **Zwickauer** Stück-Pechkohle . . . . . 14 Ngr. Beste trockene böhm. Patent-Braunkohle in Stücken 15 Ngr.  
 „ „ „ Schmiebekohle . . . . . 12 „ „ **Zwickauer** Stuben-Cooke 10 Ngr. pro **Dresdner** Scheff.  
 Bestellungen können abgegeben werden auf unserm **Comptoir** im Kloster 1. Etage; in den Zettelkasten auf der **Ritterstraße** in **Nr. 11**; bei Herrn **Carl Benmann**, Ecke der Quer- und **Dresdner** Straße, und in den Verkaufs-Localen **Windmühlenstraße Nr. 14** und **Leipzig-Dresdner Bahnhof**, **Hahnekammstraße**, **Niederlage Nr. 3**.  
**Schönberg Weber & Co.**  
 Leipzig.

**Hasenfelle** werden zu den höchsten Preisen gekauft in **Kämpfers Gutlager, Auerbachs Hof.**

**Auszuleihen** sind sofort 2400  $\text{R}$  ganz oder getrennt gegen sichere, womöglich erste Hypothek durch **Adv. Prase-jun.**

1500 Thlr. sind sofort und 1000 Thlr. im Februar d. J. gegen erste Hypothek und Landgrundstücke durch mich auszuleihen. **Adv. Rob. Jenker, Grimma'sche Straße Nr. 5.**

In ein hiesiges Geschäft wird ein Lehrling gesucht; jedoch kann nur auf junge Leute Rücksicht genommen werden, welche die nöthigen Vorkenntnisse besitzen. Wegen der näheren Bedingungen wolle man sich an die Suchenden wenden und deren Adresse in der Expedition dieses Blattes erfragen.

Ich suche einen Copisten. **Adv. Ludwig Müller, Auerbachs Hof.**

Krankheit halber kann sogleich ein kräftiges, ordnungsliebendes Mädchen in Dienst treten große **Fleischergasse Nr. 7, 3. Etage.**

Ein reinliches Dienstmädchen, welches sich jeder Arbeit unterzieht, wird sofort gesucht **Magazingasse Nr. 3, 3. Etage.**

Ein junger Mensch von 25 Jahren, welcher schon mehrere Jahre in einer hiesigen Handlung ist, in Comptoirarbeiten etwas erfahren und bestens empfohlen wird, sucht eine andere Stelle als Markthelfer, Copist oder dergleichen. Adressen bittet man ergebenst unter **B. B. poste restante Leipzig** abzugeben.

### Zu miethen gesucht

wird ein Local zu einer Cigarren-Fabrik passend. Adressen bei Herrn **Louis Lauterbach, Petersstraße**, niederzulegen.

Gesucht wird ein kleines Familienlogis in der innern Stadt, welches sogleich bezogen werden kann. Adressen mit Preisangabe bittet man abzugeben in der **Burgstraße Nr. 21** im Holz- und Kohlengeschäft.

Ein vornehmiges Fortepiano ist wegen Mangel an Platz sehr billig zu vermieten **Katharinenstraße Nr. 2/390, 4 Treppen.**

### Gewölbe-Vermiethung.

Ein in der besten Lage der **Grimma'schen Straße** gelegenes Gewölbe ist von nächste Oftern an zu vermieten. Näheres bei **Chr. Gottfr. Böhne sen., Grimm. Straße Nr. 33/591.**

### Zu vermieten

von Oftern an die 2. Etage **Augustusplatz Nr. 2**. Näheres daselbst rechts.

Zu vermieten sind zwei kleine Logis, zu Oftern zu beziehen, **Reudnitzer Straße Nr. 4.**

Zu vermieten ist ein mittleres Familienlogis erster Etage in der Nähe des **L.-D. Bahnhofes**, bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör. Das Nähere **Querstraße Nr. 17, 2. Etage.**

Zu vermieten ist zu Oftern 1849 die zum Verkaufslocal oder auch zum Familienlogis sich eignende erste Etage in **Nr. 2** des **Brühls** durch **Adv. Prase jun.**

Ein kleines Gewölbe, auch als Werkstatt passend, ist billig zu vermieten **Petersstraße Nr. 29.**

Im **Halleschen Gäßchen Nr. 9** ist ein Familienlogis vorn heraus zu vermieten; das Nähere erste Etage daselbst zu erfahren.

Zu vermieten ist von Oftern ab ein freundliches Familienlogis im Hof heraus von 2 Stuben 4 Kammern und Zubehör. Zu erfragen **Petersstraße Nr. 34/61, 3. Etage.**

Zu vermieten ist von Oftern an ein mittleres Familienlogis 4 Tr. vornheraus. Näheres **Petersstraße Nr. 5, 3 Tr.**

Zu vermieten und Oftern zu beziehen sind mehrere sehr freundliche, gut eingerichtete mittlere Familienlogis. Näheres beim Besitzer **Nicolaistraße Nr. 36.**

Zu vermieten ist eine freundliche Stube nebst Schlafcabinet, meublirt, für ledige Herren. Zu erfragen bei Herrn Kaufmann **Lehmann, Zeiger Straße.**

Ein freundliches Familienlogis von 4 Stuben, 4 Kammern nebst Zubehör ist zu Oftern auf der **Querstraße Nr. 20** zu vermieten. Das Nähere daselbst im Hofe 1 Treppe hoch.

Zu vermieten ist in sehr hübscher Lage ein Gewölbe außer den Messen, eine feuerfeste Niederlage und ein Tabakboden auf das ganze Jahr. Näheres hierüber im **Nachweisungs-Comptoir** bei **F. Möbius, Reichstraße Nr. 8/9.**

## Jugend-Verein.

Heute Montag den 15. Januar Ball im **Wiener Saal**. Billets sind abzuholen bei **F. Böhme.**

\* **A-a** \* Mittwoch d. 17. Januar 1849 Abends 7 Uhr **Stiftungsfest mit Ball im Schützenhause**. Musik im **Strauß'schen** Geschmack.

## Irene.

**3. Kränzchen** Freitag den 19. Januar. Billets sind bei Herrn **Wegel**, so wie kleine **Windmühlengasse Nr. 4** abzuholen. **Der Vorstand.**

**Reichßenring.** Heute halb 8 Uhr Tanzübung in **Gehrman und Weils Kaffeegarten.**

**ODEON.** Heute Montag von 6 Uhr an **Concert** mit darauf folgender **Ballmusik.**

Das Musikchor unter Direction von **J. Popitsch.**

**Pariser Salon.** Heute Montag **Tanz nach dem Flügel.**

## Wiener Saal.

Heute Montag **Tanzvergnügen.** Anfang 7 Uhr.

## Petersschießgraben.

Heute Montag **Concert- und Tanzmusik.**  
 Das Musikchor von **C. Starke.**

**Wolfs Salon.** Heute Montag ladet zum **Tanzvergnügen** ergebenst ein **Fr. Leberecht Wolf.**

## Mey's Kaffeegarten.

Heute Montag lade ich zu **Pfannkuchen, Schweinsknöchelchen** mit Klößen und **Abendunterhaltung** ergebenst ein. **C. A. Mey.**

## Gosenschenke in Gutrigsch.

Heute Montag **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet **A. Senfer.**

**Gasthof zum Helm in Gutrigsch.**  
 Heute Montag **Schlachtfest.** **G. Böhne.**

## Etablissements - Anzeige.

Einem geehrten Publicum zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich unter heutigem Datum meine **Restauration, Grimm-Strasse Nr. 31**, im Hofe links 1 Treppe, eröffnet habe. Zugleich erlaube ich mir zu bemerken, daß ich zu jeder Tageszeit mit warmen und kalten Speisen, und namentlich mit Schleißer Felsenkeller-Lagerbier und Löbnitzer Bitterbier aufwarten werde, so wie auch zur Unterhaltung eines der ersten Billards aufgestellt habe. Um gütigen Besuch bittet  
**C. W. Schneemann.**

**TIVOLI.** Heute Montag von 6 Uhr an starkbesetztes Concert, wobei folgende Musikstücke zum Vortrag kommen: Duv. zur Sirene von Huber, Introduction aus die Puritaner von Bellini, Adalste von Beethoven, **Elpavillon-Polka** v. Berens (neu), Duv. zu Sarah v. Caesar, Duett aus Elise und Claudio v. Mercadante, Quartett aus Don Sebastian v. Donizetti, **Sahbrunner Galopp** v. Labitzky (neu). **Ballmusik** wird auf Verlangen nach Beendigung des Concerts gespielt und sollen dabei die neuesten Tänze vorkommen. Das Musikchor von **M. Wend.**

**Leipziger Salon.** Heute Montag Concert- und Tanzmusik. Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von **J. G. Hauschild.**

### Restauration von Hugo Werthmann.

Heute Abend Abschieds-Concert der Familie Schattinger.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut ergebenst ein  
**Hugo Werthmann.**

**Die Schlittenbahn nach Stötteritz ist ausgezeichnet. Schulze.**  
Heute großes Schlachtfest bei **J. G. Bernhardt, fl. Fleischerg., rother Krebs.**

### Schützenhaus.

Heute Montag den 15. Januar  
**elftes Extra-Concert**

vom Stadtmusikchore

unter Leitung des Musikdirector **Aug. M. Canthal.**

Program m.

Erster Theil. 1) Ouverture zu: Die Ruinen von Athen von L. van Beethoven. 2) Chor und Ballet a. d. O. Der Alchimist von Spohr. 3) Finale aus Jessonda von Spohr. 4) Exercier-Marsch von Canthal.

Zweiter Theil. 5) Ouverture zu Preciosa von C. M. von Weber. 6) Lied-Duett von Mendelssohn-Bartholdy. 7) Der Telegraph, Galopp von Canthal.

### 8) Euterpens Garten,

hell dunkles Tongemälde in Form eines Pot-pourri für grosses Orchester von Canthal.

Bäume und Blumen des Gartens:

Immortelle	Mozart.	Oelbaum	Mehl.
Eiche	Beethoven.	Palme	Spontini.
Buche	Weber.	Camelie	Rossini.
Lorbeer	Spohr.	Cypresse	Bellini.
Myrthe	Meyerbeer.	Passionsblume	Donizetti.
Rosmarin	Marschner.	Georgine	Auber.
Jasmin	Winter.	Veilchen	Herold.
Trauerweide	Schubert.	Vergissmeinnicht	Lanner, Strauss.
Ehrenpreis	Krebs.	Geissblatt	Labitzky u. And.

Dritter Theil. 9) Ouverture zur Belagerung von Rossini. 10) Soldaten-Tänze von Lanner. 11) Terzett a. d. O. Der Freischütz von C. M. von Weber. 12) Königsberger Polka von Canthal.

Entrée für Herren 2 $\frac{1}{2}$  Ngr. Damen frei.

Anfang 1 $\frac{1}{2}$  Uhr. Ende 1 $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

### Gosenthal.

Heute Schweinsknochen mit Klößen nebst feiner Döllniger Gose, wozu ergebenst einladet  
**C. Bartmann.**

### Einladung.

Montag den 15. Januar halte ich meinen Einzugschmaus in der Katharinenstrasse Nr. 19 mit Concert- und Ballmusik und lade ein geehrtes Publicum ergebenst dazu ein. **Carl Brose.**

Ein Taschentuch mit gesticktem Buchstaben und Nummer ist liegen geblieben Plauenscher Platz, Halle'sches Pfortchen Nr. 1/441, erste Etage.

Verloren wurde vorgestern Abend zwischen 1 $\frac{1}{2}$  bis 8 Uhr vom Theaterplatz, um die Promenade bis Stötteritz eine bunte carrirte Pferdedecke. Der ehrliche Finder erhält gegen Rückgabe derselben eine angemessene Belohnung in der Hainstrasse, goldner Elephant bei Herrn Dörfel.

Verloren wurde am Donnerstag Abend von Hrn. Dr. Heine's Haus bis nach Reichels Garten ein kleiner Arbeitsbeutel von gehäkelter Seide, enthaltend ein Strickzeug mit silbernen Strickscheiden. Der Finder wird bei Abgabe desselben bei dem Hausmann Bösch im Vordergebäude eine Belohnung erhalten.

**Aufforderung.** Nach vielen vergeblichen Wegen sehe ich mich genöthigt, Herrn Stud. jur. **Craß Julius Otto aus Dresden** hier durch aufzufordern, die bewusste Angelegenheit zu erledigen, widrigenfalls eine weitere Erklärung erfolgen wird. A.....

Ich halte es für Pflicht, auf die **Wurmtabletten**, die man auf der Glockenstrasse Nr. 39, Herrn Schmagers Haus parterre, bekommt, sich auch an meinen Kindern bewährt, zu empfehlen.  
**J. F. Korn.**

Zu empfehlen ist ein guter dressirter Jagdhund männlichen Geschlechts, und sein Name ist Pudel. —. —. Und das Nähere ist zu erfragen in Böhlitz-Ehrenberg bei Leipzig. —. —. —.

### Wie passen die Schuhe geliebter Freund?

An C. C.

Ach, hätte ich wissen sollen, Sie nicht wieder sprechen zu können, so würde ich alles anders bestimmt haben. Mein Schmerz ist namenlos.

### Zur Landtagswahl.

Im 25. Wahlbezirk ist wegen erfolgter Ablehnung anderweit ein Abgeordneter zur zweiten Kammer zu wählen.

Es wird daher die Empfehlung des Herrn

### Advocat Graichen in Leipzig

zu dieser Wahl den Wählern dieses Bezirks in Erinnerung gebracht, weil es gut ist, daß ein so erprobter Volksmann dahin gewählt werde, der mit den wahrhaften Bedürfnissen des Landes und der Regulirung der gutsherrlich-bäuerlichen Verhältnisse vollständig vertrauet ist.

Mehrere Wähler des 25. Wahlbezirks.

Juristischer Verein.

### Heute Bücherversteigerung um 7 Uhr.

**Volkmann, Rechnungsführer.**

Ein Delgemälde 2 $\frac{1}{2}$  Ellen lang, gemalt von **A. Soy,** hängt zur Ansicht im **Glysum.**

## Kunst- und Gewerbeverein.

Heute Abend 7 Uhr Vortrag vom Prof. Hassenstein.

Der Vorstand.

**Deutsche Gesellschaft.** — 6 Uhr. — Vortrag: Aus dem Leben eines Hofmannes, Diplomaten und Beamten des 18. Jahrhunderts. — Mitgliederwahl.

### Todesanzeige.

Diesen Morgen 3 Uhr starb mein geliebter Ehegatte, **Otto Pierer**, nach dreitägigem Kranklager plötzlich und unerwartet. An seinem Todtenbette stehe ich trauernd über den unersehbaren Verlust mit sechs unmündigen Kindern. Dies nur hierdurch zur schuldigen Anzeige seinen zahlreichen Freunden und Bekannten. Leipzig, am 14. Januar 1849.

Clara verw. Pierer, geb. Bühler.

Heute starb nach langen Leiden unsere geliebte Mutter und Großmutter, **Mariane Carol. Crayen** geb. **Hansen**. Sie hat das Ziel erreicht, nach welchem sie sich lange gesehnt hat. Leipzig 14. Januar 1849.

Die Hinterlassenen.

Ihrem unerwartet geschiedenen Freunde und Kollegen,  
Hrn. **v. Thamsch**, Lehrer an der Dr. Handerschen Lehranstalt!

Ruhe sanft den langen, tiefen Schlummer!  
Still und prunklos, wie Dein Lebensgang,  
War Dein Gang zur letzten Ruhestatt.  
Ruhe sanft! Mit inniger Wehmuth  
Ruft es Dir der Freunde kleine Schaar;  
Die im Leben Dir Gefährten waren,  
Eng vereint mit Dir zu gleichem Wirken,  
Weißen trauernd Dir dies letzte Abschiedswort.  
Dir, dem Freunde, den aus ihrer Mitte,  
Plötzlich, in der Jahre Kraft und Fülle,  
Zu dem bessern Sein der Ewigen rief!  
Dort hinauf, Gedanke! Droben  
Vor dem Throne Gottes, des Allmächt'gen  
Weilt nun selig sein verkürzter Geist,  
Frei von seiner Hülle engen Fesseln.  
Und die Freunde, die sein Grab umstanden,  
Wahren treu des Abgeschiednen Bild im Herzen.  
Theurer Freund, im Grabe ruhe sanft!  
Leipzig, am Begräbnistage, den 14. Januar 1849.

## Bitte für Großnaundorf.

Durch eine Feuersbrunst am 28. vor. Monats wurden in meinem Geburtsorte, **Großnaundorf** bei Pulsnitz, 28 Familien — 103 Personen — ihrer sämmtlichen Habe beraubt. Die Armen retteten nichts, als ihr Leben, das nun jezt der Winterkälte und dem Hunger preisgegeben ist. — Vertrauensvoll und im Namen dessen, der da gesagt hat: Bittet, so wird euch gegeben, — wende ich mich an Leipzigs edle Bewohner, die schon so manche Thräne trocken halfen, mit der Bitte, auch diesen Unglücklichen, die hilflos in der Ferne jammern, die helfende Hand zu reichen.

Zur Annahme milder Gaben sind bereit die Herren **Nivinus & Heinichen** (Grimma'sche Straße), Herr **J. J. Suth** (Universitätsstraße) und Herr Kaufmann **Martin** (am Markte).  
Leipzig, den 14. Januar 1849.

Dr. phil. **Carl Gärtner**, Cand. der Theol.

## Deutscher Verein.

Die neuen Mitgliederkarten, auf die Monate Januar und Februar gültig, sind auf unserm Bureau (Universitätsstraße Nr. 8) gegen Abgabe der alten in Empfang nehmen.  
Dr. **Götschen**, Vorsitzender. Adv. **Mayer**, Schriftführer.

## Handelwissenschaftlicher Verein.

**Generalversammlung** Mittwoch den 17. Januar Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr im Saale der europäischen Börsenhalle.  
Tagesordnung: 1) Bericht über die bisherige Thätigkeit des Vereins.  
2) Justification der Rechnungsablage.  
3) Festsetzung des jährlichen Beitrags zur Vereinskasse.  
4) Berathung und Beschlussfassung über Anträge des Vorstandes und einzelner Mitglieder.  
5) Wahl der Vorstandsmitglieder und Stellvertreter für das nächste Vereinsjahr.

## Lohnkutscher-Verein.

Alle Lohnfuhrwerk betreibende Bürger, welche dem Lohnkutscher-Verein bereits beigetreten sind, so wie Diejenigen desselben Gewerbes, welche sich noch dabei zu betheiligen wünschen, werden zur Durchgehung, Prüfung und Unterschrift der entworfenen Statuten **Montag den 15. dieses Monats Abends 7 Uhr im Hotel de Saxe** eingeladen.

Die Wichtigkeit des Gegenstandes läßt möglichst zahlreiches Erscheinen der Interessenten erwarten. Zweck des Vereins ist, durch vereinte Kraft und Thätigkeit allen Anforderungen an das Lohnkutschergewerbe zu jeder Zeit und in jedem Umfange Genüge zu leisten, hierdurch den bei größern Unternehmungen häufig vorkommenden Beeinträchtigungen von Leuten außerhalb dieses Gewerbes entgegenzutreten, Garantie für große Aufträge zu bieten, und jedem ärmeren Gewerbsgenossen Gelegenheit zu geben, sich bei letzteren zu betheiligen.

Der provisorische Ausschuss.

Nachdem die Herren **Appellationsrath Dr. Steinacker** und Herr **Bürgermeister Klinger** die auf sie gefallene Wahl als Mitglied der ersten Kammer abgelehnt haben, so schlagen wir **Herrn Gustav Harkort** als Wahlcandidat für die erste Kammer vor.

Der Vorstand des deutschen constitutionellen Vereins.

Der Deutsche Vaterlandsverein (im Hotel de Saxe) hat in seiner Sitzung am 9. Januar einstimmig den Beschluß gefaßt, die Erklärung zu veröffentlichen: Es ist ein Selbstverständnis, daß **Bürgermeister Klinger** bei der anderweiten Wahl für die erste Kammer in den Leipziger Wahlbezirken als Candidat anzusehen ist.  
Der Ausschuss des Deutschen Vaterlandsvereins.

## Mitbürger!

Montag Mittag 11 bis 1 Uhr ist der letzte Zeitpunkt, welcher den Grundbesitzern in den Leipziger Wahlbezirken Gelegenheit bietet, an der Wahl eines Abgeordneten zur ersten Kammer Theil zu nehmen. Noch nicht der dritte Theil der Stimmberechtigten haben bis jezt ihre Stimmzettel abgeholt. Habe Jeder eine Ansicht welche er wolle, aber eine Schmach für unsere Stadt ist es, wenn von dem höchsten politischen Rechte des Staatsbürgers nur ein kleiner Theil Gebrauch macht. Grundstücksbesitzer in Leipzig! habt Ihr Interesse daran, daß neben der allgemeinen Stimmberechtigung jedes selbstständigen Staatsbürgers die Angeseffenen ein besonderes Stimmrecht noch haben, so eilet, Eure Stimmzettel zu holen. Habt Ihr aber kein Interesse daran, so macht jezt durch die heute Euch zustehende Betheiligung an der Wahl es geltend, daß nicht eine Ansicht obsiege, welche nicht die Euerige.

**Carl Bemmann. Gustav Böhne. C. A. Bösenberg. Julius Müller. C. F. Dietrich. Dr. C. Seyner. Carl Müller. Ed. Engelmann. Theodor Thomas. Fedor Willisch. Fritzsche-Sunger. Ferdinand Bieweg. Louis Klinger. C. C. Sering. Carl Löwe. G. C. Frey. C. C. Francke. C. Leuthier. Dr. Rudolph Ruder.**

Das in unserer Bekanntmachung vom 8. dieses Mts. vorläufig angekündigte

## Ballfest nebst musikalisch-declamatorischer Unterhaltung

zum Besten

### des Central-Auswanderungs-Vereins zu Leipzig

wird nächsten Dienstag den 16. d. Mts. in den Sälen des Hotel de Pologne stattfinden.

Indem wir sowohl unsere Mitbürger, als die Bewohner der hiesigen Umgebung zu recht zahlreicher Theilnahme freundlichst einladen, bemerken wir, daß außer den Herren

**Frege & Co.**, Katharinenstraße Nr. 24,  
**H. Küstner & Co.**, Hainstraße Nr. 1, und  
**De Liagre**, Reichsstraße Nr. 33,

auch die Herren

**G. Rus**, Grimma'sche Straße Nr. 16,  
**Pietro Del Vecchio**, Markt Nr. 9,  
**C. Löwe** am Raschmarke unter dem Rathhause,  
**F. Buchheim**, Hainstraße Nr. 1 im Gewölbe, und  
**F. W. Schmidt & Co.** am Markt

der Billetausgabe sich zu unterziehen die Güte haben werden. — Diese Eintrittsbillets sind nächsten Sonnabend, Montag und Dienstag in den Geschäftslocalen der genannten Herren gegen Namensangabe des betreffenden Ballgastes und gegen Erlegung von

**25 Ngr. für ein Herren-Billet,**  
**20 - für ein Damen-Billet,**

ohne daß jedoch dem Wohlthätigkeitsfinne irgend eine Schranke gesetzt sein soll, zu erhalten.

Zu gefälliger Beachtung werden folgende Bemerkungen empfohlen:

- 1) Außer den beiden großen Sälen wird die zweite und dritte Etage des Hotel de Pologne für das Ballfest eingeräumt und es finden 3000 Personen vollständig Raum.
- 2) Die Corridors, so wie die Treppenhäuser sind geheizt.
- 3) Die Garderoben befinden sich in der dritten Etage; die für die Damen in den Zimmern Nr. 57, 58 und 59, die für die Herren in den Zimmern Nr. 64, 65 und 66.
- 4) In den Zimmern Nr. 43 bis 51 der zweiten Etage, so wie in dem Billardzimmer neben dem größeren Saale wird nach der Karte gespeist.
- 5) Eben so sind die Zimmer Nr. 60 bis 63 der dritten Etage zum Speisen vorgerichtet und wird in denselben auch Bier verabreicht.
- 6) Das Tabakrauchen ist nur in den Zimmern der dritten Etage gestattet.
- 7) Die Billets gelten nur für die darauf genannte Person und sind am Eingange zu den Sälen abzugeben. Contremarken werden nicht ertheilt.
- 8) Ein Billetverkauf findet am Abend des Balles im Hotel de Pologne nicht statt.
- 9) Zur Theilnahme am Ball ist ein ballmäßiger Anzug — Herren im Frack — erforderlich.
- 10) Die Räume werden um 6 Uhr geöffnet; um 7 Uhr beginnt die musikalisch-declamatorische Unterhaltung, ungefähr eine Stunde später der Tanz.
- 11) Die Aufsicht über die Tänze führen die Tanzmeister und Festordner, deren Anordnungen Folge zu leisten gebeten wird. Die Festordner sind an einer Schleife kenntlich.
- 12) Für kalte und warme Speisen, so wie für Getränke und sonstige Erfrischungen werden die Herren **Grosberger & Kühl** für Rechnung der geehrten Theilnehmer Sorge tragen, und sind zu größerer Bequemlichkeit der letzteren im Corridor der zweiten Etage Buffets eingerichtet.
- 13) Wegen der Wagen und Domestiken wird das Nöthige noch bestimmt werden, und es genügt hier zu erwähnen, daß für die zu Fuß Ankommenden ein besonderer Eingang in das Hotel vorhanden ist.
- 14) Im Zimmer Nr. 52 der zweiten Etage werden stets einige Festordner anwesend sein, um etwaige Wünsche und Beschwerden der geehrten Ballgäste entgegen zu nehmen.
- 15) Die Leitung der Musik zu übernehmen wird Herr Musikdirector **Canthal** die Güte haben.

Leipzig den 12. Januar 1849.

**Behr**, Opernsänger. **v. Broizem**, Kreisdirector. **Buchheim sen.**, Vergolder. **Canthal**, Musikdirector. **Cichorius**, Kaufmann. **De Liagre**, Kaufmann. **Erdmann**, Rector. **Flathe**, Professor. **Frege**, Kammerrath. **Götschen**, Dr. med. **H. Gruner**, Kaufmann. **G. Halberstadt**, Kaufmann. **W. Kettembeil**, Kaufmann. **Jul. Kistner**. **Köberlin**, Kaufmann. **H. Küstner**, Banquier. **Löwe**, Messerschmiedeobermeister. **G. Mayer**, Buchhändler. **Neumeister**, Communalg.-Command. **D. A. D. Schmidt**, Advocat. **Schubauer**, Obristleutnant. **C. A. Schulze**. **Stengel**, Polizeidirector.

## Angewommene Reisende.

Abt, Rfm. v. Bingen, St. Hamburg.	Klöping, Fabr. v. Mannheim, Palmbaum.	Seeliger, Techniker v. Schwarzenbach, Palmb.
Arnold, Rfm. v. Düsseldorf, Palmbaum.	Knop, Frau, v. Osterode, Baierscher Platz 61 c.	Straus, Kaufm. v. Mainz, St. Gotha.
Bergner, Adv. v. Altenburg, St. Hamburg.	Krause, Rfm. v. Chemnitz, Hotel de Baviere.	Schlageisen, Müller v. Rösa, weiß. Schwan.
Beuthner, Künstler v. Dresden, St. Breslau.	Künzel, Adv. v. Dresden, Hotel de Pologne.	Schröder-Devrient, Frau v. Dresden, Hotel de Baviere.
Böddinghaus, Rfm. v. Ubersfeld, und	Maß, Buchdrucker v. Lörrach, St. Breslau.	Schumann, D. und
v. Bethmann, Rent. v. Frankf. a/M., S. de Bav.	Mann, Oberamt. v. Hohenpriesnitz, Palmb.	v. Sanders, Major, v. Dresden, Hotel de Bav.
Cassan, Rfm. v. Potsdam, St. Breslau.	Mähler, Ingen. v. Hamburg, S. de Pologne.	Trenkmann, Bürgermstr. v. Pegau, gr. Baum.
Claudi, Rfm. v. Chemnitz, Hotel de Baviere.	Palm, Part. v. Dresden, Hotel de Baviere.	Trost, Rfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Fuchs, Mechaniker v. Zerbst, weißer Schwan.	Putsch, Rfm. v. Altona, Hotel de Pologne.	v. Victor, Part. v. Hannover, Hotel de Bav.
Grühl, Geschäftsführer v. Teuditz, Palmbaum.	Rahlenbeck, Part. v. Wien, Hotel de Bav.	Wille, Mühlbes. v. Rienburg, Palmbaum.
Globocki, Rfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.	Schamberg, Kaufm. v. Hamburg, und	v. Weiß, Rentier v. Langensalza, Hotel de Bav.
Hopf, Rfm. v. Uhlfeld, grüner Baum.	Schmidt, Kaufm. v. Iserlohn, St. Hamburg.	

Druck und Verlag von **G. Holz**.